

Alle Schüler sind sportlich aktiv

Zwei achte Klassen der Zinzendorfschule organisieren Unterstufensportfest. Schüler schlagen Lehrer beim Indiac-Tennis

Königsfeld – Wenn zuletzt einige Schülerinnen und Schüler der Zinzendorfschulen etwas heiser in den Unterricht kamen, lag es vielleicht weniger am wechselhaften Wetter der vergangenen Tage. Eher Grund sind die lebhaften Anfeuerungsrufen, die während des Unterstufensportfestes immer wieder auf dem Schulsportplatz und dem Natursportpark zu hören waren. Dort nämlich feierte die Unterstufe ihr Sportfest, wie die Schule mitteilt. In unterschiedlichen Disziplinen, von Indiac-Tennis über Tauziehen und Fußball bis hin zu einem Mini-Marathon durch den



Beim Fun-Parcours kommt es für die Schüler der Zinzendorfschulen auf Geschicklichkeit und eine gute Balance an.

Schwarzwald und einem Funk-Parcours, mussten sich die Fünft- bis Neuntklässler beweisen.

Sie starteten in Teams mit phantasievollen Namen wie Crazy Bananas - verrückte Bananen - und hatten sich teilweise auch die passenden Trikots dazu

gebastelt. Besonders auf dem Fußballplatz und beim Tauziehen wurden die Akteure von ihren Mitschülern lautstark angefeuert.

Am Nachmittag forderten die achten und neunten Klassen ihre Lehrer in Fußball und Indiac heraus. Während die beiden Kicker-Mannschaften die Partie unentschieden mit 1:1 beendeten, gewannen beim Indiac beide Male die Schüler.

Organisiert hatten dieses Mal die Klassen 8R und 8W das Sportfest. Die Klasse 8R plante mit großem Engagement und Erfolg das Sportfest im Rahmen eines Klassenprojekts. Ebenso eifrig waren die Achtklässler der Werkrealschule bei der Sache: Sie kümmerten sich um die Verpflegung und hatten sogar einen Imbisswagen organisiert, in dem sie Pommes Frites, Würste, Obst-



Das Kräfteressen beim Tauziehen war eine beliebte Station des Unterstufensportfestes der Zinzendorfschulen in Königsfeld. BILDER: SCHULE

salat, Nudelsalat und Gebäck verkaufen. Für Getränke hatten sie ebenfalls gesorgt. Auch die Schulsanitäter hatten

an diesem Tag Bereitschaft, kamen glücklicherweise jedoch nicht zu nennenswerten Einsätzen.